

Eine Entdeckungsreise für Kopf und Bauch

Pete Ionian

Alfred Vogel hat gerade viel zu tun. Jeden Tag liegt Musik auf seinem Tisch. Ein Projekt schwingt immer mit: Die Bezaú Beatz, die vom 6. bis 8. August 2015 in der Remise der Museumsbahn in Bezaú stattfinden werden. Das Programm ist bereits abgeschlossen, jetzt arbeitet man noch an Sponsoren und Akzenten für das Rahmenprogramm. Das Festival versteht der Schlagzeuger, Produzent, Organisator und künstlerische Leiter Vogel als Entdeckungsreise.

Erfolgreich verwandelt

Die Bezaú Beatz haben vergangenes Jahr einen grundlegenden Wandel erfahren. Was ursprünglich als wöchentlich stattfindende Konzertreihe begann, wurde zum dreitägigen Festi-



Die britische Singer/Songwriterin Julia Biel

val komprimiert. Man ist vom Dorfplatz in die Remise umgezogen. Die Resonanz war positiv. Die Location überraschte mit sehr guter Akustik und spannender Atmosphäre. Auch der neue Festivalcharakter wirkt, da durch die Verdichtung auf ein Wochenende besser aufgezeigt werden kann, welchen Bogen die Veranstaltung schlagen möchte: Abwechslungsreiches Programm mit markanten Akzenten und hoher musikalischer Qualität.



Sons of Kemet

Vielfältig wie das Leben selbst

„Ich denke nicht in Genres. Letztendlich suche ich einfach geile Musik. Musik ist so vielfältig, wie das Leben selbst. Schön, das an einem Abend voller Spannung und Unterhaltung zu bedienen.“ Alfred Vogel verfolgt pro Abend jeweils zwei Stoßrichtungen: Zuerst ein Act, der sich aus dem Fenster lehnt und das Publikum ein wenig fordert. Dann ein zweiter Act, der griffiger ist, mit mehr Groove, oder wo auch der Gesang wieder stärker im Vordergrund steht.

Programm für Kopf und Bauch

Beim diesjährigen Festival wird die Elfenküche aus Dornbirn das Catering übernehmen und das Publikum mit Suppentöpfen und Currygerichten bekochen. In einem Waggon werden die Siegerprojekte des Landjäger Kürzestfilmfestivals als Videoschleife präsentiert.

Am Donnerstag, den 6. August geht es los mit dem Duo space moNkey aus Norwegen. Klavier, Schlagzeug und Elektronik, atmosphärisch und cineastisch verwoben, erzeugen sie Bilder im Kopf. Danach kommen Fuel Fandango aus Spanien, eine fantastische Popband, die teilweise im Elektronischen und im House verwurzelt ist und live schön einschenken wird.

Der Freitag startet bereits um 18 Uhr mit einer Soloperformance von Prinz Grizzley. Danach bringt DJ Ynny wie bewährt das Wälderbähnle auf der Sonderfahrt nach Andelsbuch und zurück zum Scheppern. Um 21 Uhr geht es mit der extrem erfolgreich tourenden Julia Biel und ihrem Trio aus London weiter. Ebenfalls aus London stammen Sons of Kemet. Mit zwei Schlagzeugen, Tuba und Saxophon bringen sie abgefahrenen London Ska-Raggae-World-Club-Sound.

Der letzte Festivaltag wird von ÜÜ eröffnet, das sind der Mundartpoet Norbert Mayer und Alfred Vogel selbst. Sie präsentieren ihre Vinyl, auf der Hintersinniges und versponnen Witziges aber Kritisches auf experimentelle Musik trifft. Danach vereint Amok Amor die Avantgarde aus New York und Berlin. Diese Kombo hat sich bei Bezaú Beatz getroffen und im Anschluss dort im Studio ein Album eingespielt, das heuer präsentiert wird. Die Sierra Leone Refugee Allstars tragen ihre Geschichte bereits im Namen. Was im Flüchtlingscamp begann, ist heute äußerst tanzbarer West African Groove, oder einfach herzhaftes Musizieren.

Am 15. Mai gibt es als Auftaktveranstaltung Jäzzspätzle im Werkraum Andelsbuch mit Souldepartment, um Lust zu machen, auf Musik, die sowohl den Kopf, als auch den Bauch anspricht. ■